



(Samuel Hahnemann)

Klassische Homöopathie

Ich möchte hier keine Geschichte der Homöopathie aufschreiben. Die ist in Büchern und Internetartikeln hundertfach nachzulesen und sicher interessant und empfehlenswert. Auch die Darstellung der Medizin im ausgehenden 18. und beginnenden 19. Jahrhundert ist aufschlussreich, spannend und wichtig, um die oft drastische Sprache zu verstehen, mit der Hahnemann die Schulmedizin dieser Zeit kritisierte.

Ich möchte Ihnen hier einen kurzen Überblick geben, wie ich in meiner Praxis mit der klassischen Homöopathie arbeite.

Wie funktioniert Homöopathie?

Im Prinzip geht es bei der Homöopathie darum ein Mittel zu finden, das im Körper und der Psyche der Patientin/des Patienten eine künstliche Krankheit erzeugen kann, die der natürlichen schon bestehenden Krankheit, die geheilt werden soll, so ähnlich ist wie möglich. Diese Kunstkrankheit „verdrängt“ die natürliche Krankheit und verschwindet dann von selbst, weil sie nur durch das Homöopathische Mittel erhalten wird. Ist dessen Wirkungskraft aufgebraucht verschwindet auch die Kunstkrankheit. Die Heilung ist erfolgt.

Hahnemann schreibt im §25 seines Organon der Heilkunst:

„Nun lehrt aber das einzige und untrügliche Orakel der Heilkunst, die reine Erfahrung, in allen sorgfältigen Versuchen, dass wirklich diejenige Arznei, welche in ihrer Einwirkung auf gesunde menschliche Körper die meisten Symptomein

Aehnlichkeit erzeugen zu können bewiesen hat, welche an dem zu heilenden Krankheitsfalle zu finden sind, in gehörig potenzierten und verkleinerten Gaben auch die Gesamtheit der Symptome dieses Krankheitszustandes, das ist die ganze gegenwärtige Krankheit schnell, gründlich und dauerhaft aufhebe und in Gesundheit verwandle, und dass alle Arzneien die ihnen an ähnlichen Symptomen möglichst nahe kommenden Krankheiten, ohne Ausnahme heilen und keine derselben ungeheilt lassen.“

Das bedeutet für uns homöopathische Arzneien sind in Arzneimittelprüfungen daraufhin getestet welche Symptome sie bei gesunden Personen erzeugen können. Diese werden sortiert und gesammelt. Die Symptome einer solchen beim gesunden Prüfer erzeugten Kunstkrankheit kann ich nun mit der Gesamtheit der Symptome eines Patienten vergleichen. So ist es möglich die Arznei zu finden, die bei der Prüfung die ähnlichsten Symptome erzeugt hat.

Similia Similibus Curentur

Ähnliches mit Ähnlichem heilen

Ein weiterer wichtiger Faktor ist die Verdünnung der Mittel. Es sind ja auch einige giftige Stoffe dabei wie Quecksilber, Arsen oder Schlangengifte.

Die Arzneien werden verdünnt und verschüttelt. Durch diesen Vorgang werden auch in Substanzen Heilkräfte aktiviert, die ohne dieses Verfahren eine oder nur geringe Heilwirkungen entfalten und andere werden verstärkt (Dynamisierung).

Das Finden des passenden Arznei

Heute stehen uns tausende von Arzneien in unterschiedlichen Potenzen zur Verfügung. Es ist nicht leicht das passende Mittel zur individuellen Krankheit der Patientin/des Patienten zu finden. Das ist übrigens noch ein wichtiger Grundsatz der Homöopathie. Das verordnete Heilmittel ist individuell auf die Symptopalette einer Person abgestimmt und wird nicht fest bestimmten Krankheiten zugeordnet.

Es gilt also die Gesamtheit der Symptome einer Person zu erfassen. Dazu steht am Beginn einer Behandlung eine ausgiebige Befragung der Patienten, die sog. Anamnese. Dieses Gespräch kann zwischen 1 und 2 Stunden dauern.

Danach beginnt die Arbeit der Mittelfindung. Auch das braucht Zeit und Sorgfalt.

Ist das passende Mittel in der richtigen Verdünnung (Potenz) gefunden, kann es in flüssiger Form oder als medizinische Streukügelchen (Globuli) eingenommen werden. Jetzt muss der Heilungsverlauf beobachtet werden. Manchmal ist noch die Gabe von weiteren Mitteln notwendig. Gerade die Heilung chronischer Erkrankungen ist ein Prozess der in Phasen und mit etwas Zeit stattfindet.

In der Regel kommen Menschen in meine Praxis führen erst einmal ein Orientierungsgespräch. Das bietet genug Zeit, um einzuschätzen, welche Behandlungsmethode erfolgversprechend ist.

Ist die Homöopathie empfehlenswert und eine Behandlung gewünscht, erfolgt nun die ausführliche Anamnese. In 1-2 Stunden werden alle bedeutenden Symptome

gesammelt. Ich werte diese Informationen anschließend aus und bestimme ein passendes Homöopathisches Mittel. Dieses Mittel bekommen Sie mit Rechnung nach Hause geschickt.

Ich bleibe mit meinen Patientinnen und Patienten in telefonischem Kontakt, um den Heilungsverlauf zu begleiten. Weitere Behandlungstermine in meiner Praxis können notwendig sein.

Um festzustellen, ob die klassische Homöopathie für Sie eine erfolgversprechende Behandlungsmethode darstellt, ist es sinnvoll ein ausführliches Informationsgespräch zu führen. (Siehe Behandlungskosten)